

Bericht des Aufsichtsrats der HPI AG für das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat erläutert in folgendem Bericht seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Aufsichtsratssitzungen sowie die Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands während des gesamten Geschäftsjahres 2019 regelmäßig überwacht und den Vorstand beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die Berichte des Vorstands in schriftlicher und mündlicher Form. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat war so über die geplante Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung und den Gang der Geschäfte informiert.

In Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat eingebunden. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen und die daraus resultierenden Entwicklungsperspektiven des Unternehmens wurden im Aufsichtsrat umfassend erörtert. Über besondere Geschäftsvorgänge, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand auch außerhalb der Sitzungen unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten legte der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vor.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 drei Präsenzsitzungen und darüber hinaus diverse Telefonkonferenzen abgehalten und sich darin eingehend mit der wirtschaftlichen Lage, der operativen und strategischen Entwicklung des Unternehmens sowie den wesentlichen strategischen und strukturellen Entscheidungen befasst.

Wesentliche Themen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019

Im Rahmen der Tätigkeiten des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2019 standen insbesondere die Neuausrichtung der HPI AG, eine mögliche Verschmelzung mit der 3KV GmbH und die weitere Restrukturierung der durch die HPI AG ausgegebenen Anleihen im Fokus.

Der Aufsichtsrat prüfte darüber hinaus wie gewohnt in regelmäßigen Abständen die aktuelle finanzielle Situation der Gesellschaft und der Tochtergesellschaft 3KV GmbH, und verglich die übermittelten Ist-Zahlen mit den prognostizierten Erwartungen. Dabei wurden die jeweilige finanzielle und wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und der 3KV GmbH insbesondere in den Präsenzsitzungen eingehend erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2019 insbesondere mit der Liquiditätssicherung sowie der weiteren Reduzierung der Verbindlichkeiten auf Ebene der 3KV GmbH.

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2019 keine Veränderungen. Der Aufsichtsrat bestand während des gesamten Geschäftsjahres 2019 aus Herrn Boris Dürr als Vorsitzendem, Herrn Markus Bodenmeier als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden sowie Herrn Artur Piotr Jedrzejewski.

Auch im Vorstand der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2019 keine Veränderungen. Der Vorstand bestand während des gesamten Geschäftsjahres 2019 aus dem einzigen Mitglied Herrn Nick Vincent. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2019 beschlossen, die Bestellung von Herrn Nick Vincent bis zum Ablauf des 31. Dezember 2021 zu verlängern und zeitgleich auch den entsprechenden Dienstvertrag zu verlängern.

Erörterung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Abschlussprüfer, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2019 geprüft und einen Versagungsvermerk erteilt. Einziger Grund für den Versagungsvermerk war, dass die HPI AG bilanziell überschuldet ist und aus Sicht des Abschlussprüfers keine gesicherte Fortführungsprognose besteht, solange nicht mit hinreichender Sicherheit eine ausreichende Liquiditätsgrundlage für die Tilgung der zum Ende des Jahres 2022 fällig werdenden Anleihen und Darlehen gewährleistet werden kann. Der Jahresabschluss sowie der unterschriebene Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses hat der Aufsichtsrat am 5. Oktober 2021 den Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2019 ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt worden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2019.

München, im Oktober 2021

Der Aufsichtsrat



Boris Dürr
Aufsichtsratsvorsitzender